



Exekutivfunktionen (Teil 1) - Grundlagen und Diagnostik

Dr. Beatrix Broutschek, Dipl.-Psych.

Praxis für Neuropsychologie, Wetzlar

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann, Dipl.-Psych.

Fachhochschule Münster, Fachbereich Gesundheit,
Lehr- und Forschungsgebiet Rehabilitationswissenschaften



Bei neurologischen Patientinnen und Patienten finden sich häufig Beeinträchtigungen in den Exekutivfunktionen, also den Planungs- und Steuerungsfunktionen, die es uns u.a. ermöglichen, uns situationsangemessen zu verhalten, flexible Lösungen für unterschiedlichste Aufgabenstellungen zu finden, Ziele zu entwickeln und langfristig zu verfolgen.

Exekutivfunktionen sind in hohem Maße alltagsrelevant. Einschränkungen im Arbeitsgedächtnis, im planerischen Denken und in den Aufmerksamkeits- und Hemmungsprozessen können fatale Auswirkungen haben und bspw. dazu führen, dass der bisherige Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann, dass die Fahreignung nicht mehr gegeben ist oder selbst „das bisschen Haushalt“ eine Überforderung darstellt.

In diesem Kurs soll ein Überblick darüber gegeben werden,

- was unter „Exekutivfunktionen“ zu verstehen ist und
- wie sie untersucht werden.

Dabei wird deutlich werden, dass sich hinter dem Begriff der Exekutivfunktionen eine große Anzahl unterschiedlicher Teilprozesse verbirgt, die sowohl kognitive, als auch Verhaltensanteile aufweisen.

In diesem besonders für Anfängerinnen und Anfänger geeigneten Kurs werden nach einem Anreißen theoretischer und neuroanatomischer Grundlagen diagnostische Ansätze im Bereich „Exekutivfunktionen für Erwachsene“ thematisiert und reflektiert.

Es besteht die Möglichkeit, die Fortsetzung zu diesem Kurs (Teil 2 – Therapie) zu buchen, die am darauffolgenden Tag stattfindet.

Ausgewählte Literatur

- Diener, H.C.; Putzki, N. (Hrsg.) (2012, 5. Aufl.). Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Kommission "Leitlinien" der Deutschen Gesellschaft für Neurologie. Thieme: Stuttgart.
- Drechsler, R. (2007). Exekutive Funktionen – Übersicht und Taxonomie. Zeitschrift für Neuropsychologie, 18 (3), 233-248.
- Mathes-von Cramon, G., von Cramon, D.Y. (2009). Störungen exekutiver Funktionen. In: Sturm W., Herrmann M. & Münte T.F. (Hrsg.). Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum
- Müller, S.V. (2012, 5. Aufl.). Diagnostik und Therapie von exekutiven Dysfunktionen. In: Diener, C. (Hrsg.). Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Stuttgart: Thieme, S. 1073-1083.
- Müller, S.V. (2013). Störungen der Exekutivfunktionen. In: Fortschritte der Neuropsychologie. Göttingen: Hogrefe



Stimmen unserer Teilnehmer:

„Sehr schöne Veranstaltung. Ich habe selten bei einer Veranstaltung so selten wie heute auf die Uhr schauen müssen“

Termin: 28.06.2019

Uhrzeiten: 11:00 Uhr - 18:30 Uhr

Zeitungsfang: 8 Stunden (à 45 min)

Ort: Hotel Weisses Lamm

Kirchstraße 24
D- 97209 Veitshöchheim
(barrierefrei!)

Didaktik: Interaktiver Workshop,
Fallbeispiele, Übungen,
Videodemonstration, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: 11

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der
PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09
Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie
(Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.: FB1906288
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 210 Euro

